

Content-Akquise für Repositorien

Zusammenfassung der Ergebnisse
der Arbeitsgruppen

Anja Kersting, (Universitätsbibliothek Konstanz)

Dr. Günter Mey (Freie Universität Berlin)

Jan Weiland (Deutsche Zentralbibliothek für
Wirtschaftswissenschaften)

Marco Winkler (Universitätsbibliothek Potsdam)

Akquisestrategien

Einfache Akquisestrategien

- Dissertationen, Uni-Verlag, OA-Zeitschrift, § 137 I Nachnutzung, Retrodigitalisierung, guter Service, viel Arbeit abnehmen

Aufwändigere (aber sehr erfolgreiche) Akquise

- Persönliche Gespräche, Überzeugungsarbeit, Senatsbeschluss, Übernahme aus Hochschulbibliographien, Publikationslisten

Eher schwierig: Leuchtturmprojekte

Akquisestrategien

- Bei konsequenter Anwendung aller Akquisestrategien (grüner und goldener Weg): 50 - 60 % Abdeckung bzgl. der weltweit publizierten, wissenschaftl. Dokumente möglich, momentan ca. 10 % erreicht
- beachtliches Handlungsfeld und Entwicklungspotenzial für OA-Repositoryn

Anreize/Mehrwerte

Anreize:

- Kostenersparnis (z.B. bei Dissertationen)
- Langzeitarchivierung
- Einnahmen durch Vergütung VG Wort (Zählpixel)
- Mehrfachverwertung (Generierung von Publikationslisten)
- Erhöhte Sichtbarkeit → erhöhte Wahrnehmung
- Vergleich durch Nutzungsstatistiken

Mehrwerte:

- editorische Aufbereitung, Downloadzahlen

Bedürfnisse der Wissenschaftler

- Anreicherung von Material
- Bessere Vernetzung von Dokumenten (Versionen, Diskussionen, Tagging)
- Erhöhte Sichtbarkeit und Reputation
- Nachweis erhöhter Zitierhäufigkeit
- „So einfach wie möglich publizieren“
- Einhaltung von Standards, z.B. DINI-Zertifikat (Sicherung von Integrität, Authentizität)

Zusammenarbeit IR und FR

- Vernetzung führt zu erhöhter Sichtbarkeit
- Redundanz vermeiden (IR archiviert die Dokumente, FR bündelt und weist entsprechend den Bedürfnissen der Zielgruppe nach)
- Schnittstellen gemäß internationalen Standards
- Barrierefreiheit (z.B. Mehrsprachigkeit)

Qualitätssicherung

Formale Qualitätssicherung

- DINI-Zertifizierung
- PDF-A für Langzeitarchivierung
- Formatvorlagen

Inhaltliche Qualitätssicherung

- Bei Dissertationen etc. durch Bewertung vorhanden
- Bei Zweitveröffentlichung unproblematisch, da bereits inhaltlich geprüft
- Für disziplinäre Repositorien Einbeziehung der entsprechenden Fachcommunity
- Dokumentenserver Kassel (KOBRA) ermöglicht fachbereichsspezifische inhaltliche Qualitätsstandards (Entscheidung der Fachcommunity bzgl. der Rückweisung oder Akzeptanz bestimmter Dokumentarten, z.B. stud. Abschlussarbeiten)

Rechtliche Fragen

- Rechtliche Detailprüfung sehr zeit- und personalintensiv
- Beratung des Autors im Vorfeld
- Fassung des Dokuments (Verlagslayout oder letzte Autorenfassung?)

